



Ergebnis-Dokumentation
Global Nachhaltige Kommune Thüringen
5. Sitzung Steuerungsgruppe Eisenach
(digitaler Workshop)
Donnerstag, 07.04.2022

Dokumentation: Zukunftsfähiges Thüringen e.V.

Durchgeführt von



Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Inhalt

Tagesordnung	2
1. Begrüßung Herr Wachtmeister und Frau Wagner	3
2. Handlungsprogramm: Maßnahmen und Leitprojekte	3
3. Abstimmung Arbeitsplan für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	8
4. Liste der anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe Eisenach	9

Tagesordnung

15.30 Uhr	TOP 1) Begrüßung und Einführung in die 5. Sitzung der Steuerungsgruppe <i>Stadt Eisenach</i> <i>Zukunftsfähiges Thüringen e.V.</i>
15.45 Uhr	TOP 2) Vorstellung Handlungsprogramm: Maßnahmen und Leitprojekte Ergänzung zu Maßnahmen und Identifizierung von Leitprojekten <i>Kernteam, Mitglieder der Steuerungsgruppe</i>
17.30 Uhr	TOP 3) Verabschiedung Handlungsprogramm <i>Kernteam, Mitglieder der Steuerungsgruppe</i>
17.45 Uhr	Pause
18.00 Uhr	TOP 4) Vorstellung und Abstimmung Arbeitsplan für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie – Was sind die nächsten Schritte <i>Kernteam, Mitglieder der Steuerungsgruppe</i>
18.45 Uhr	TOP 5) Feierliche Verabschiedung und Ausklang
19.00 Uhr	Ende

1. Begrüßung Herr Wachtmeister und Frau Wagner

Hauptamtlicher Beigeordneter und Koordinatorin „Global Nachhaltige Kommune Eisenach“

Die Stadt Eisenach hat in Kooperation mit dem Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. am 07. April 2022 zur 5. Sitzung der Steuerungsgruppe im Projekt „Global Nachhaltige Kommune Thüringen“ eingeladen.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde diese 5. und für das Projekt abschließende Sitzung digital durchgeführt.

Herr Wachtmeister als Hauptamtlicher Beigeordneter und Frau Wagner als Koordinatorin „Global Nachhaltige Kommune Eisenach“ begrüßten die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Steuerungsgruppe und bedankten sich für das große Engagement. Dies findet auch seinen Ausdruck darin, dass insgesamt 28 Personen aus dem Kernteam und der Steuerungsgruppe an dieser Sitzung mitwirken, um das Handlungsprogramm der Nachhaltigkeitsstrategie Eisenach abschließend zu diskutieren und zu verabschieden.

Im Anschluss begrüßte Katrin Nolting, Zukunftsfähiges Thüringen e. V., die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Steuerungsgruppe und stellte den Ablauf der Sitzung vor:

Zentrale Elemente sind die Diskussion der Maßnahmen, die Festlegung von Leitprojekten in jedem Themenfeld und die Beschlussfassung des Handlungsprogramms Eisenach. Im zweiten Teil werden dann die nächsten Schritte zur Umsetzung des Handlungsprogramms sowie zur Weiterführung der Gremien in Eisenach vorgestellt und besprochen.

2. Handlungsprogramm: Maßnahmen und Leitprojekte

Das **Handlungsprogramm** ist das Herzstück der Nachhaltigkeitsstrategie. Es ist entsprechend der bearbeiteten Themenfelder gegliedert. Je Themenfeld umfasst es die thematische Leitlinie, die strategischen Ziele, die operativen Ziele sowie die dazugehörigen Maßnahmen mit einer Ressourcenplanung.

Das aktuelle und auf Grundlage der Maßnahmenkonferenz überarbeitete Handlungsprogramm wurde den Mitgliedern der Steuerungsgruppe im Vorfeld der 5. Sitzung zugesandt. Während der Sitzung wurde es pro Themenfeld auf dem Bildschirm eingeblendet. So konnten alle Anwesenden sich nochmals den aktuellen Stand der Maßnahmen vergegenwärtigen und Ergänzungen vorschlagen und diskutieren. Abschließend wurden für jedes Themenfeld Leitprojekte ausgewählt.

Leitprojekte sind **Maßnahmen** aus jedem Themenfeld des Handlungsprogramms. Sie sind

- besonders wichtig und exemplarisch zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie,
- besonders öffentlichkeitswirksam,
- kurz- bis mittelfristig erreichbar,
- sie haben eine positive Ausstrahlung.

In den einzelnen Themenfeldern wurden folgende Ergänzungen zu den Maßnahmen aufgenommen sowie folgende Leitprojekte auf Vorschlag des Kernteams durch die Steuerungsgruppe ausgewählt. (Diese sind im Handlungsprogramm hellblau unterlegt.)

Themenfeld A Themenfeld Klimaschutz und Energie

- **Anmerkung zu Maßnahme A 3.1.3 | Förderung von Shared Mobility:** Seitens des ADFC wird der Vorschlag eingebracht, den städtischen Fuhrpark am Wochenende auch für Private zur Nutzung freizugeben und in das Carsharing-System mit einzubinden. Im Ergebnis der Diskussion wird dieser Vorschlag seitens der Stadt aufgegriffen und als Prüfauftrag in das Handlungsprogramm aufgenommen: *„Es soll geprüft werden, wie ggf. der städtische Fuhrpark in ein Carsharing einbezogen werden kann, indem Fahrzeuge außerhalb der Verwaltungszeiten und am Wochenende für das private Carsharing freigegeben werden.“*
- Weiterhin wurde im Zuge dieser Maßnahme auch diskutiert, ob und wie ein privates Carsharing auf einer gesammelten Plattform organisiert werden kann? Hierzu wurde vereinbart, die Möglichkeit der Verwendung von Mobilitätsapps zu prüfen, um alle Verkehrsanbieter zu vernetzen. Versicherungsaspekte sind hierbei ein wichtiges Thema.
- **Diskussion zum OZ A 3.2 | Die Aufenthaltsqualität von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen durch Straßenraumgestaltung, infrastrukturelle Ausstattung und die Anpassung verkehrsorganisatorischer Regeln wird sukzessive weiter erhöht:** Das Jugendforum hat diskutiert, und bringt den Wunsch und die Frage ein, ob es möglich ist, in diesem Ziel die **"Autofreie Innenstadt"** zu ergänzen. Hierauf folgt eine intensive und kontroverse Diskussion, auch im Hinblick auf die anstehende Beschlussfassung des Handlungsprogramms im Stadtrat. Einige Mitglieder der Steuerungsgruppe plädieren dafür, dieses Ziel mit aufzunehmen und damit eine Signalwirkung in Richtung starke Nachhaltigkeit zu senden. Andere Mitglieder argumentieren dagegen. Im Entwurf des VEP 2035 war angedacht, ein großes Gebiet in der Innenstadt auf Tempo 20 anzupassen. Im Beschluss des VEP im Jahr 2021 wurde die Maßnahme jedoch gestrichen, weil sich dafür keine Mehrheit im Stadtrat fand.
- **Ergebnis der Diskussion:** Der Wunsch des Jugendforums wird als Interessenspunkt mit vermerkt. Es gibt den Vorschlag zur **Anpassung des OZ im Sinne einer Verbesserung / Vorrang der Fußgängerfreundlichkeit und Fahrradfreundlichkeit**. Öffentliche Räume sollten autoarm und dort wo es möglich ist, auch autofrei gehalten werden. Neben der Innenstadt sind hier insbesondere auch Wohngebiete bei Planungen und Umgestaltungen mitzudenken.
- **Frau Häring bringt abschließend den konkreten Vorschlag der Ergänzung des OZ ein**...es wird auf eine autoarme Innenstadt und autoarme Wohngebiete hingewirkt“.
- **28 Mitglieder der Steuerungsgruppensitzung stimmen per Slido für die Ergänzung des OZ A 3.2. ab. 61 % stimmen für die Ergänzung, 21 % enthalten sich und 18 % stimmen dagegen. Damit ist die Ergänzung „autoarme Innenstadt und Wohngebiete“ beschlossen und wird in das Handlungsprogramm aufgenommen.**
- **Anmerkung zu Maßnahme A 3.2.5:** Der ADFC schlägt vor, **für die stärkerer Berücksichtigung von Radfahrer:innen an Signalanlagen, die Induktionsschleifen bis 2022 anzupassen**, so dass Fahrräder besser erkannt werden und eine Freischaltung erfolgen kann. Dies wird als Ergänzung der Maßnahme mit in das Handlungsprogramm aufgenommen: *„Überprüfung aller Signalprogramme mit dem Ziel, für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen an wichtigen Routen bessere Bedingungen an Lichtsignalanlagen zu*

erzielen. Hierzu gehört auch eine an den Radverkehr angepasste Detektion des Radverkehrs an allen Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet. ... "

- **Anmerkung Maßnahme A 3.3.1:** Hinsichtlich der **Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes** schlägt der Der ADFC die **Neugestaltung / Optimierung von mind. einer Kreuzung pro Jahr** vor, u.a. Absenkung Bordsteinkanten. Der Vorschlag wird aufgegriffen und die Maßnahme wie folgt ergänzt: *„Fortschreibung des Eisenacher Radverkehrskonzeptes und anschließende konsequente Umsetzung. Es ist zu prüfen, inwiefern mindestens eine identifizierte Kreuzung / Problemzone pro Jahr umgestaltet und für Fahrräder optimiert werden kann. Hierzu gehört beispielweise an Kreuzungen und Einmündungen eine ebenerdige Absenkung der Bordsteine für Fahrräder.“*
- **Anmerkung zu Maßnahme A 3.3.2:** Der ADFC schlägt vor, **weitere Einbahnstraßen für den Radverkehr zu öffnen**. In der StVO gibt es hierzu mittlerweile auch eine Pflichtregelung „soll statt kann“. Dieser Punkt wird aufgenommen und die Maßnahme wie folgt ergänzt: *„Die Lücken im lokalen Radwegenetz werden geschlossen. Die Radwege sowie die Wegweisung werden einheitlich gestaltet. Gemäß der VwV-StVO vom 25.06.21 werden weitere Einbahnstraßen für den Radverkehr geöffnet.“*
- **Anmerkung zu Maßnahme A 3.3.3 | EA-Radstern:** Der ADFC schlägt vor, neben den bereits aufgeführten Radwegen noch den **Radweg nach Stockhausen** (Rennsteig, Förtha bzw. Wolfsburg-Unkeroda) zu ergänzen. Dies wird als Prüfauftrag im Handlungsprogramm wie folgt ergänzt: *„Weitere Routen wie z. B. nach Förtha, sind im Laufe des Projektes sowie im Rahmen der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes zu prüfen.“*
- **Anmerkung zu Maßnahme A 3.3.4 | Verbesserung der Abstell-situation für Fahrräder:** Der ADFC schlägt vor, **pro Jahr 100 Abstellplätze mit hoher Qualität zu schaffen**. Frau Häring als Klimaschutzmanagerin erläutert, dass die Nennung einer genauen Anzahl schwierig ist, dass aber pro Jahr ca. eine komplexe Abstellanlage mit mehreren Einzelplätzen realisiert werden kann, z. B. vor einer Schule. Dies wird im Handlungsprogramm wie folgt mit aufgenommen: *„Es wird angestrebt, jedes Jahr mindestens eine Abstellanlage in hoher Qualität neu zu errichten oder in hoher Qualität umzubauen.“*

Leitprojekte im Themenfeld:

- **Maßnahme A 1.1.1:** Wiedereinführung von Energieeinsparmodellen an Bildungseinrichtungen
- **Maßnahme A 1.2.1:** Stromsparscheck
- **Maßnahme A 2.3.2:** Teilkonzepte für energieeffiziente und klimaangepasste Quartiere und Ortsteile
- **Maßnahme A 3.3.3:** EA-RADstern

Abstimmung: Das Themenfeld Klimaschutz und Energie mit den ergänzten Maßnahmen und Leitprojekten wurde von der Steuerungsgruppe mit 74% eindeutig beschlossen. Insgesamt haben 27 Personen abgestimmt, es gab 15% Enthaltungen und 11% Gegenstimmen.

Themenfeld B Lebenslanges Lernen und Kultur

- **Aufnahme der neuen Maßnahme B 3.5.3 | Gute Rahmenbedingungen seitens der Stadt für Studierende schaffen:** Herr Prof. Müller, Duale Hochschule Gera-Eisenach, plädiert für die Aufnahme dieser gebündelten Maßnahme mit Blick darauf, dass Eisenach mit der DHGE ein Hochschulstandort ist und viele junge Menschen anzieht. Die Hochschule sollte daher explizit im Handlungsprogramm erwähnt werden und

einen Stellenwert als Kooperationspartner bekommen. Vor diesem Hintergrund sollte die Verbindung der Stadt Eisenach mit der Hochschule intensiviert werden. Neben den Aspekten vergünstigtes Wohnraumangebot und ÖPNV, die bereits im Handlungsprogramm enthalten sind, sollte auch das Freizeit- und Kulturangebot für die Studierenden in unmittelbarer Nähe der Hochschule mitgedacht und verbessert werden. Herr von Trott ergänzt, dass dies Sporthalle in Nähe der Hochschule betrifft. Das Umfeld der Hochschule ist momentan nicht attraktiv. Die Schaffung von adäquaten Aufenthaltsorten für Studierende am Wasser ist hier ein wichtiger Punkt. Die gesamte Umgebung der Hochschule, einschließlich der Brache sollte den Schwerpunkt Bildung bekommen und ansprechend gestaltet werden. Ebenso ist eine Studierendenfreundliche Gastronomie wünschenswert. Diese reicht von der Mensa, über den Campus bis hinein in die Innenstadt mit Kneipenkultur. (Citymanager ist dafür zuständig). Die **Frau Häfner spricht sich für die Aufnahme der Maßnahme und die Kooperation mit der Hochschule aus.**

- **Weiterhin wird der Bildungscampus** als Idee mit aufgenommen und in Kurzbeschreibung ergänzt: *„...In Kooperation mit der Hochschule sollen daher Rahmenbedingungen für Studierende so gestaltet werden, dass Studieren in Eisenach attraktiv gemacht wird (Bildungscampus).“*
- **Anmerkung zu Maßnahme B 4.1.1 | Teilnahme am Projekt "Bildungskommune" u.a. mit Schwerpunktsetzung auf BNE:** Hierzu wird angemerkt an, dass die Einbeziehung der Partner seitens der Stadt zu den Konditionen der Partner erfolgen sollte. Die Beschreibung der Maßnahme wird wie folgt ergänzt: *„...Das Projekt soll in guter Kooperation mit den Bildungsträgern umgesetzt werden.“*

Leitprojekte im Themenfeld:

- **Maßnahme B 3.2.1:** Etablierung eines Jugendbüros, mit dem Ziel, niedrigschwellige Berufseinstiegsberatung anzubieten
- **Maßnahme B 4.1.1:** Teilnahme am Projekt "Bildungskommune" u. a. mit Schwerpunktsetzung auf BNE

Abstimmung: Das Themenfeld Lebenslanges Lernen und Kultur mit den ergänzten Maßnahmen und den Leitprojekten wurde von der Steuerungsgruppe mit 88 % eindeutig beschlossen. Insgesamt haben 25 Personen abgestimmt, es gab 12 % Enthaltungen und 0 % Gegenstimmen.

Themenfeld C Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft

- **Diskussion zum OZ C 1.4 | Bis 2025 wird in der Stadt Eisenach die Teilhabe insbesondere von Familien und sozial Benachteiligten gestärkt. Dies erfolgt durch die Prüfung und ggf. Etablierung von weiteren niedrigschwelligen Beratungs- und Unterstützungsformaten und sonstigen Gremien.**
Sowie der Maßnahme C 1.4.2 | Niedrigschwellige und unabhängige Beratung durch die Etablierung eines Familienbüros:
- Das Jugendforum merkt an, dass der Raum und die Sichtbarkeit für LGBTQ Personen größer werden müssen. Es gilt, ein transparentes Beratungsangebot zu schaffen. Man könnte hierfür die Beratung des Familienbüros (Maßnahme C.1.4.2) erweitern um LGBTQ Personen. Neben dem Beratungsangebot ist es auch wichtig, Räume für diese Personen zur Verfügung zu stellen. Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschreibung der Maßnahme im Handlungsprogramm wie folgt ergänzt: *„...Das Beratungsangebot richtet sich auch an lesbian, gay, bisexual, transgender and queere (LGBTQ) Personen und deren Familien.“*

- **Anmerkung zu Maßnahme C 1.5.1 | Netzwerk Prävention:** Das Beratungsangebot für queere Menschen ist hierin mit abgedeckt. Die Kurzbeschreibung der Maßnahme wird wie folgt ergänzt: „...Das Beratungsangebot im Hinblick auf sexuelle Vielfalt ist in diesem Netzwerk mit abgebildet.“

Leitprojekte im Themenfeld:

- **Maßnahme C 1.1.1:** Fortschreibung Sozialmonitor
- **Maßnahme C 2.2.2:** Teilnahme am Projekt "Kommunales Gesundheitsmanagement" (KGM)
- **Maßnahme C 2.3.1:** Digitaler Angebotskatalog
- **Maßnahme C 3.4.1:** Gemeinsam für Demokratie - Projekte gegen Rassismus und Diskriminierung an Schulen.

Abstimmung: Das Themenfeld Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft mit den ergänzten Maßnahmen und Leitprojekten wurde von der Steuerungsgruppe mit großer Mehrheit (88 %) beschlossen. Es gab 13 % Stimmenthaltungen und keine Gegenstimme. Insgesamt haben 24 Personen abgestimmt.

Themenfeld D Globale Verantwortung in der Einen Welt

- Keine Ergänzungen zu den Maßnahmen.

Leitprojekte im Themenfeld:

- **Maßnahme D 1.1.3:** Mehrweggeschirr städtische Veranstaltungen
- **Maßnahme D 3.1.1:** Kooperation mit lokalen Vereinen und Initiativen mit Partnerschaften in den globalen Süden

Abstimmung: Das Themenfeld Globale Verantwortung in der Einen Welt mit den Leitprojekten wurde von der Steuerungsgruppe mit 87 % eindeutig beschlossen. Insgesamt haben 23 Personen abgestimmt, es gab 13 % Enthaltungen und 0 % Gegenstimmen.

Themenfeld E Wohnen und Nachhaltige Quartiere

- **Anmerkung zu Maßnahme E 1.2.2 | Erarbeitung eines Baulücken- und Brachflächenkataster im Zusammenhang mit der Klimawirkungsanalyse:** Die Digitalisierung des Brachflächenkatasters für Industriebrachen und Baulücken sollte langfristig angegangen werden. Die Maßnahme wird wie folgt ergänzt: „Erarbeitung eines **digitalen Baulücken- und Brachflächenkataster** im Zusammenhang mit der Klimawirkungsanalyse“.
- **Anmerkung zu Maßnahme E 2.1.3 | strategische Instrumente zur Mietpreisentwicklung nutzen:** Bezahlbare Mieten auch für Studierende miteinbeziehen. Die Beschreibung der Maßnahme wird wie folgt ergänzt: „...**Bezahlbare Mieten für Studierende sind dabei mit zu berücksichtigen.**“
- **Anmerkung zu Maßnahme E 3.3.1 | Erarbeitung Freizeitanlagen- und Spielplatzkonzept:** In der Beschreibung der Maßnahme sollte die Kooperation mit Hochschule noch ergänzt werden und ein Querverweis auf die Maßnahme B 3.5.3 | Gute Rahmenbedingen für Studierende schaffen erfolgen.

Leitprojekte im Themenfeld:

- **Maßnahme E 1.2.2:** Erarbeitung eines digitalen Baulücken- und Brachflächenkatasters im Zusammenhang mit der Klimawirkungsanalyse
- **Maßnahme E 2.2.2:** Quartiersmanagement in Planungsräumen
- **Maßnahme E 3.2.1:** Erarbeitung "Masterplan Grün"

Abstimmung: Das Themenfeld Wohnen und Nachhaltige Quartiere mit der ergänzten Maßnahme und Leitprojekten wurde von der Steuerungsgruppe mit 90 % Zustimmung beschlossen. Insgesamt haben 21 Personen abgestimmt, es gab 10 % Enthaltungen und keine Gegenstimme.

Abschließend stimmte die Steuerungsgruppe über das gesamte Handlungsprogramm ab. Das **Handlungsprogramm** mit den ergänzten Maßnahmen und Leitprojekten wurde **mit einer großen Mehrheit (86 %) von der Steuerungsgruppe verabschiedet**. Es gab 14 % Enthaltungen und keine Gegenstimme. Insgesamt haben 21 Personen abgestimmt. Das Handlungsprogramm wird als gesondertes Dokument versendet.

3. Abstimmung Arbeitsplan für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

Bei der 5. Steuerungsgruppensitzung handelte es sich um die **vorerst letzte Steuerungsgruppensitzung** im Rahmen des Prozesses **Global Nachhaltige Kommune Thüringen**, begleitet durch das Team Zukunftsfähiges Thüringen e.V. Im Prozess wurde die erste kommunale **Nachhaltigkeitsstrategie** für die Stadt Eisenach erarbeitet. Als nächste große Schritte stehen die Beschlussfassung der Nachhaltigkeitsstrategie bzw. des Handlungsprogramms durch den Stadtrat sowie die Umsetzung an. **Die Beschlussfassung durch den Stadtrat ist für September 2022 geplant.**

Im Rahmen des Sommerfestes des Vereins Zukunftsfähiges Thüringen e.V., das am 8. Juli 2022 vor den großen Ferien stattfinden wird, ist die **Auszeichnung der Thüringer GNK-Kommunen** geplant. Die Einladung ist dem Kernteam zugegangen.

Die geplanten nächsten Schritte sowie die weitere Bearbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden vom Kernteam vorgestellt und in der Steuerungsgruppe erörtert:

Zentrale Punkte des abgestimmten Arbeitsplans:

Kernteam: Das Kernteam wird sich i.d.R. alle sechs bis zwölf Monate zu einer Beratung zur Umsetzung des Handlungsprogramms treffen.

In Eisenach wird gemeinsam mit dem Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. zunächst das Projekt: **Thüringer Mehrwegkampagne** zur Vermeidung von Verpackungsmüll umgesetzt, das bereits als Maßnahmen im Handlungsprogramm verankert ist. Auch beim **Thüringer Nachhaltigkeitscheck für kommunale Beschlussvorlagen** nimmt Eisenach als eine der Pilotkommunen teil.

Steuerungsgruppe: Die Steuerungsgruppe soll ein- bis zweimal pro Jahr zusammenkommen und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie beraten und begleiten. Zudem soll ein regelmäßiger Kontakt zur Steuerungsgruppe gehalten werden. Die anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe möchten sich auch in Zukunft weiter in die Arbeit einbringen. Dies kann in themenbezogenen kleineren Arbeitsgruppen geschehen (Beirat für integrierte Sozialplanung und Stadtentwicklung, Wirtschaftsbeirat, Runder Tisch Klimaschutz, Runder Tisch Wohnungswirtschaft, STGr. Gesundheitsmanagement).

Seitens des Hauptamtlichen Beigeordneten Herrn Wachtmeister und der Verwaltung geht ein großer Dank an die Mitglieder der Steuerungsgruppe für die engagierte und aktive Mitwirkung. Beide Seiten sind zuversichtlich, mit diesem Prozess einen guten Weg in Richtung Zukunftsfähigkeit eingeschlagen zu haben und wollen sich auch zukünftig gemeinsam für die Umsetzung und Weiterentwicklung einer lebenswerten Stadt mit Blick auf die globalen Zusammenhänge engagieren.

4. Liste der anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe Eisenach

Nr.	Name	Vorname	Funktion im GNK-Prozess	Institution / Zugehörigkeit	TN
1	Wachtmeister	Ingo	Kernteam	Hauptamtlicher Beigeordneter	x
2	Wagner	Maria	Koordination	Stabstelle Soziale Stadt	x
3	Päsler	Nicole	Kernteam	Stabstelle Soziale Stadt	entschuldigt
4	Kunert	Denise	Kernteam	Stabstelle Soziale Stadt	x
5	Sachse	Heidrun	Kernteam	Büroleiterin Büro OB	x
6	Häfner	Maria	Kernteam	Stadtentwicklung, stellv. Fachgebietsleiterin Stadtplanung	x
7	Häring	Anne	Kernteam	Klimaschutzmanagerin	x
8	Patrick	Eberhardt	Kernteam	Fachdienstleiter Infrastrukturmanagement	x
9	Medek	Walter	Kernteam	Energie- und Klimaschutzmanagement	x
10	Nickol	Patrick	Kernteam	Strategische Infrastrukturplanung und Nachhaltigkeit	x
11	Menge	Kerstin	Steuerungsgruppe	Fachdienstleiterin Stadtentwicklung	entschuldigt
12	Fuchs	Ralf-Peter	Steuerungsgruppe	Ev.-Luth. Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen, Superintendent	x
13	Prof. Dr. Müller	Thomas	Steuerungsgruppe	Vizepräsident Duale Hochschule Gera-Eisenach	x
14	Hederich	Arne	Steuerungsgruppe	Verwaltungsleiter St. Georg Klinikum Eisenach gemeinnützige GmbH	x
15	Apel-Spengler	Heike	Steuerungsgruppe	Freiwilligenagentur	x
16	Eichenhauer	Frau	Steuerungsgruppe	Jobcenter Wartburgkreis	x
17	Ansorg	Frau	Steuerungsgruppe	Jobcenter Wartburgkreis	x
18	Kreißler	Silke	Steuerungsgruppe	Geschäftsführerin EVB Netze	x
19	Sperling	Christiane	Steuerungsgruppe	Geschäftsführerin EVB	x
20	Stein	Gerhard	Steuerungsgruppe	Deutsches Sport- und Präventionsnetzwerk	x
21	Pape	Ansgar	Steuerungsgruppe	Forstamt Marktsuhl, Forstamtsleiter	x
22	Roschka	Clemens	Steuerungsgruppe	Eine Welt Verein Eisenach e.V.	x
23	Schumacher	Carola	Steuerungsgruppe	Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH	entschuldigt
24	Lemm	Michael	Steuerungsgruppe	DGB Eisenach	x
25	Schleicher	Michael	Steuerungsgruppe	TAG Wohnen & Service GmbH	x
26	v. Trott zu Solz	Max	Steuerungsgruppe	Architekturbüro	x
27	West	Jo	Steuerungsgruppe	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	entschuldigt
28	Hofmann	Philipp	Steuerungsgruppe	Fraktionsvorsitzende Linke Eisenach	entschuldigt

29	Klostermann	Michael	Steuerungsgruppe	Jonny Kraft (Fraktionsvorsitzender SPD) in Vertretung eingeladen	entschuldigt
30	Schreiber	Susi	Steuerungsgruppe	Fraktion AfD Eisenach	x
31	Ihling	Christoph	Steuerungsgruppe	Bürgermeister Eisenach	entschuldigt
32	Schwertfeger	Dorothee	Steuerungsgruppe	Fraktion CDU Eisenach	entschuldigt
33	Schütz	Peter	Steuerungsgruppe	Vorsitzender Kreisverband ADFC Wartburgkreis	x
34	Schweßinger	Stefan	Steuerungsgruppe	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	x
35	Lakemann	Gertrud-Luise	Steuerungsgruppe	Balilwana e.V.	x
36	Bott	Lissy	Steuerungsgruppe	Naturfreunde Thüringen e. V.	x
37	Fronz	Maria	Gast	Thüringer Gemeinschaftsschule (Oststadtschule), Eine Welt Netzwerk Thüringen	x
	Nolting	Katrin	Team ZTh	Prozessbegleitung	
	Swart	Anthea	Team ZTh	Prozessbegleitung	
	Schmermer	Udo	Team ZTh	Prozessbegleitung	